

Liebes Team der Initiative „Freiburg für alle“,

vielen Dank für Ihren Brief. Alle 48 Gründe, die Sie genannt haben, sind auch für uns Grüne 48 gute Gründe für Barrierefreiheit.

Wir wollen eine inklusive Stadtgesellschaft und haben den „Aktionsplan Inklusives Freiburg“ im Herbst 2013 mit auf den Weg gebracht. Stadttheater, Stadtbibliothek und Rathaus wurden mit unserer Unterstützung für Menschen mit Rollstuhl zugänglich gemacht und verschiedene öffentliche Räume, wie z.B. die BesucherInnen-Empore im Ratssaal, mit DIN-gerechten induktiven Höranlagen ausgestattet. Viele Straßenbahnhaltestellen sind mittlerweile barrierefrei, und von den Rheinkieselwegen in der Innenstadt werden bald Tische und Stühle (und damit Hindernisse für Rollstühle, Rollatoren oder Kinderwagen) entfernt.

Darüber hinaus wollen wir mit einem eigenen Etatposten im Haushalt gezielt und umfassend Barrieren für bewegungseingeschränkte Menschen im öffentlichen Raum abbauen.

Ebenso müssen die Flächen in der Innenentwicklung für barrierefreien Wohnraum genutzt werden.

Der Aktionsplan „Inklusives Freiburg“ formuliert klare Ziele:

- Zugänge zu Sport, Kultur und Politik verbessern
- bestehende Hürden am Arbeits- und Ausbildungsmarkt abbauen
- die Einrichtung inklusiver Kindertagesstätten und Schulen

Wir wollen mehr solcher Projekte in städtischer Trägerschaft auf den Weg bringen.